



B E S C H L U S S V O R L A G E

Sozialausschuss

Beschluss zur Interessenbekundung der Stadt Zittau zur Teilnahme am Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten- sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe" des Deutschen Instituts für Urbanistik

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Sozialausschuss	12.10.2015	Entscheidung				

Gesetzliche Grundlage:	
Bereits gefasste Beschlüsse	keine
Aufzuhebende Beschlüsse	keine

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	Kostenübernahme durch das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu)
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahre jährlich
Aufwendungen			
zuzügl. Abschreibungsaufwand			
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand			
Erträge			

gezeichnet
 Zenker
 Oberbürgermeister

Begründung:

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) bearbeitet das dreijährige Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten - sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe". Kooperationspartner sind je ein Bundes- und Landesministerium, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie der Deutsche Städte- und Gemeindebund. Das Projekt wird durch EU- wie Projektfördermittel bezuschusst.

Im Fokus des Projektes stehen Klein- und Mittelstädte im ländlich geprägten Raum, deren Innenstädte Funktionsverluste und einen hohen Zuwanderungsanteil aufweisen. Ziel ist es, eine Migrations- und Integrationspolitik und Identitätsbildung zu schaffen, welche auf die Potenziale der Zuwanderer ausgerichtet ist. Damit sollen innerstädtische Wohnbereiche verbessert und die gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten gestärkt werden. Das Projekt richtet sich dabei an Zuwanderer als auch an die Aufnahmegesellschaft.

Die Stadt Zittau partizipiert am Projekt durch die ihr zur Verfügung gestellten Ergebnisse. Es werden konkrete Projekte initiiert, bei deren Umsetzung das Difu beratend tätig wird. Die Teilnahme der Kommunen erhält eine öffentliche Würdigung. Auf Netzwerktreffen der teilnehmenden Städte kommt es zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Aktivitäten der Städte wie Bürgerversammlungen, Workshops oder Arbeitskreise werden finanziell unterstützt.

Voraussetzung einer Teilnahme der Stadt Zittau am Projekt "Vielfalt in Zentren von Klein- und Mittelstädten" ist die Interessensbekundung einer Teilnahme. Als vorteilhaft wird die Teilnahme an laufenden Programmen, welche unmittelbare Auswirkungen auf die kommunalen Integrationsleistungen haben, gesehen. Dieses sind z. B. die Bund-Länder-Programme "Stadtumbau Ost" oder "Soziale Stadt".

Folgende Teilnahmebedingungen sind einzuhalten:

Die Beteiligung muss über den gesamten Projektzeitraum November 2015 bis Mai 2018 erfolgen. Entstehende Reise- und Übernachtungskosten für die Netzwerktreffen werden übernommen.

Die Stadt Zittau muss die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Begleitforschung des Difu haben, dazu zählen beispielsweise Unterstützungsleistungen bei Vor-Ort-Erhebungen und die Vermittlung von Partnern. Weiterhin muss die Projektteilnahme politisch befürwortet und vertreten werden.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss beauftragt den Oberbürgermeister zur Abgabe einer Bewerbung der Stadt Zittau am Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten - sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe" des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu). Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Projektes wird die Zittauer Stadtentwicklungs-gesellschaft mbH im Rahmen des zwischen der Stadt Zittau und der Gesellschaft bestehenden Vertrages über Leistungen der Stadtentwicklung mit der Wahrnehmung der Aufgaben in diesem Projekt betraut. Dieses erfolgt in Zusammenarbeit mit den inhaltlich zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung.